

Bewerbung

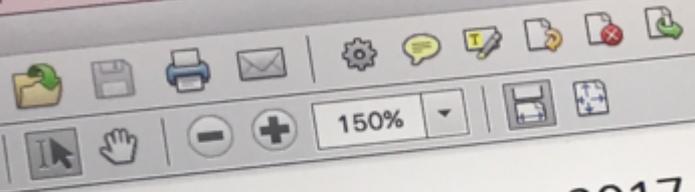
3. Ausschreibung der „Fellowship zur kompetenzorientierten Umgestaltung von Lehrveranstaltungen an der HdM“

Prof. Dr. Uwe Eisenbeis (eisenbeis@hdm-stuttgart.de)  
Studiengang Medienwirtschaft, Fakultät Electronic Media

Lehrveranstaltung: Volkswirtschaftslehre (VL), 1. Semester Bachelor Medienwirtschaft

Ausgangssituation und Herausforderungen:

1. ... der zur Umgestaltung „Shift from Teaching to Learning“ vorgeschlagene  
die Vorlesung „Volkswirtschaftslehre“, eine Pflichtveranstaltung  
Medienwirtschaft. Die Vorlesung bildet zusammen  
Lebetswirtschaftslehre“ das Modul „Wirtschaft  
tagen für die Studierenden des Stu  
lung sowie an der absch  
Vor-/Ker



# Sommersemester 2017 Studiengang Medienwirtschaft



# MEDIENWIRTSCHAFT: 1. SEMESTER

08:15 – 09:45	Montag		
10:00 – 11:30		Dienstag	
11:45 – 13:15		<b>223012b</b> Volkswirtschaftslehre S003 Eisenbeis <sup>1</sup>	Mittwoch
	<b>223014a</b> Technik I: Technische Grundlagen der Medienwirtschaft	120	<b>223012a</b> Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
<i>Pause</i>		<b>223018a</b> Medien...	<b>223012a</b> Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften

§ 42 Studiengang Medienwirtschaft

Tabelle 2: Module und Prüfungsleistungen des Grundstudiums (Prüfungsleistungen)

Sem.	EDV-Nr.	Modul (Kurzbezeichnung) ggf. Lehrveranstaltung	Umfang		Prüfung
			WS	SS	
1	VS: 223000	Englisch Einstufungstest	0	0	PL, KL, WS Min.
1	PL: 223010	Medienwirtschaft (MWI)	6	6	PL, KL, WS Min.
1	223010a	Einführung in die Medienwirtschaft	4	8	PL, KL, WS Min.
1	223010b	Mediensysteme	2	5	PL, KL, WS Min.
1	PL: 223012	Wirtschaft I (WIR1)	6	6	PL, KL, WS Min.
1	223012a	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre	4	8	PL, KL, WS Min.
1	223012b	Volkswirtschaftslehre	2	5	PL, KL, WS Min.
1	PL: 223014	Technik I: Technische Grundlagen Medienwirtschaft (TEC1)	6	7	PL, KL, WS Min.
1	16	Schlüsselkompetenzen (KEY)	6	7	PL, KL, WS Min.
1		Schaffliches Arbeiten und T techniken	4	4	PL, KL, WS Min.

Vahlens Lernbücher

Hartwig Bartling  
Franz Luzius

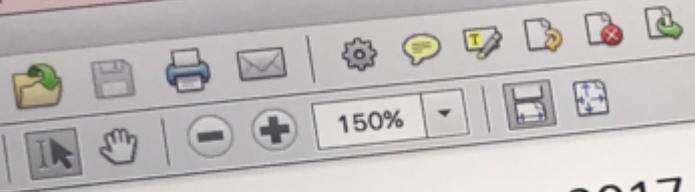
**Grundzüge der  
Volkswirtschaftslehre**

Einführung in die Wirtschaftstheorie  
und Wirtschaftspolitik

Vahlen

17. Auflage





# Sommersemester 2017 Studiengang Medienwirtschaft



# HERZLICH WILLKOMMEN in der Veranstaltung

## Volkswirtschaftslehre!

Den ersten Schritt haben Sie bereits gemacht. Ab heute finden Sie hier alle Unterlagen und Informationen zur Veranstaltung.

Ich freue mich auf das Semester mit Ihnen.

Uwe Eisenbeis



Ankündigungen

## Grundlagen

Im Abschnitt "Grundlagen" finden Sie alle Informationen zur Organisation der Veranstaltung - die "technischen Daten".

Zudem finden Sie hier erste Inhalte zu den Fragen: (1) Was ist eigentlich "Wirtschaft"?

2012b Volkswirtschaftslehre Skript 01

Wirtschaftslehre Skript 02

nomische Prinzip

Kurs

V7\_VWL

Teilnehmer/innen

Auszeichnungen

HERZLICH WILLKOMMEN in  
der Veranstaltung Volkswirt...

Grundlagen

Allokation

Distribution

Stabilisierung

se

# Volkswirtschaftslehre

VWL ► HERZLICH WILLKOMMEN in der Veranstaltung Volkswirt... ► Multiple Choice Test ► Vorschau

ON

4	5	6	7
11	12	13	14
18	19	20	

nden...

ION

board

site

er Kurs

VW7\_VWL

rinnen

## Frage 9

Teilweise richtig

Erreichte Punkte 1  
von 3

Frage  
markieren

Bei den nachfolgenden Fragen gibt es jeweils vier Antwortmöglichkeiten, die sollen die **FALSCHEN** Antworten ankreuzen. Für jede richtigerweise angekreuzte Antwort bekommen Sie automatisch 3 Punkte pro Frage. Kreuzen Sie jedoch fälschlicherweise eine Antwort an, bekommen Sie automatisch 0 Punkte. Kreuzen Sie also nur jene Antworten an, die Sie als falsch einschätzen.

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- A. Eine elastische Nachfrage liegt vor, wenn bei einer Preisänderung von 1% die Mengenänderung mehr als 1% beträgt.
- B. Die Preiselastizität der Nachfrage gibt an, um wieviel Prozent sich die Menge dieses Gutes verdoppelt. **Diese Aussage ist falsch und wurde daher richtigerweise angekreuzt.**
- C. Die Preiselastizität bei Milch und Käse beträgt in Deutschland 0,0. Die Nachfrage ist vollkommen unelastisch.
- D. Eine elastische Nachfrage liegt vor, wenn bei einer Preisänderung von 1% die Mengenänderung kleiner als 1% ist.

**Sie haben nicht alle falschen Aussagen erkannt und bekommen deswegen weniger Punkte.**

**Die inhaltlich richtige Aussage ist:**

Die Nachfrage liegt vor, wenn bei einer Preisänderung von 1% die Mengenänderung kleiner als 1% ist.

# Volkswirtschaftslehre

VWL ► HERZLICH WILLKOMMEN in der Veranstaltung Volkswirt... ► Wahr oder Falsch? ►

ON

4	5	6	7	
11	12	13	14	
18	19	20	21	
25	26	27	28	
31	32	33	34	35
38	39	40	41	42
				49

## Frage 2

Richtig

Erreichte Punkte 1  
von 1

Frage  
markieren

Die Tendenz zur Preiserhöhung wird so lange  
ist, d.h. solange die nachgefragte Menge

Eine auswählen:

Wahr ✓

Falsch

Die richtige Antwort ist 'Wahr'

## Das ökonomische Prinzip

Buch: S. 8-9

Skript 1: Folie 18

Definition:

Knappen Mittel werden bewirtschaftet. Bei rationalem Verhalten wird dieses Bewirtschaften nach dem sogenannten ökonomischen Prinzip durchgeführt. Es beruht auf dem allgemeinen Vernunftprinzip, das jedem Individuum gebietet, entweder mit gegebenen Mitteln (Gütern) den größtmöglichen Erfolg (Nutzen) zu erzielen (das Maximumprinzip) oder, wenn ein vorgegebener Erfolg (Nutzen) formuliert, ein vorgegebenes Ziel mit einem Minimum an Mitteln zu erreichen.

## Opportunitätskosten

Buch: S. 37-39

Skript 2: Folie 13-16

Definition:

Das Verhältnis der Gütereinbuße bei einem Gut zur Gütervermehrung bei einem anderen Gut infolge der anderen Verwendung der Produktionsfaktoren nennt man Opportunitätskosten.

$$\text{Opportunitätskosten} = \frac{\text{Verringerung der Menge des Gutes P}}{\text{Erhöhung der Menge des Gutes K}}$$

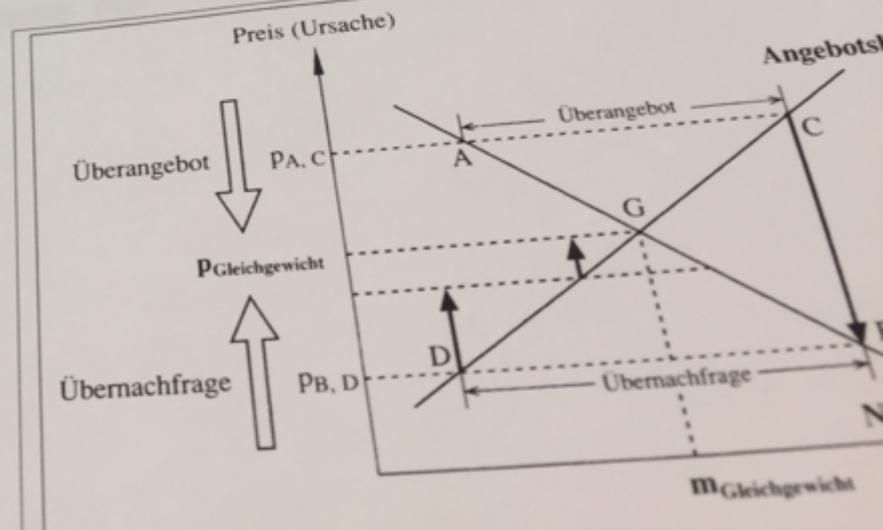
Abb. 19: Zur Definition der Opportunitätskosten  
Bartling/Luzius, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 17. Aufl.

1. Je mehr Sinneskanäle im Lernprozess angesprochen werden, umso besser ist die Behaltensleistung. Daher: Seien Sie kreativ und visualisieren Sie die Bedeutung von Opportunitätskosten.

## Angebot und Nachfrage

Buch: S. 59

Skript 4: Folie 1



# Interviewreihe VWL in der Praxis



0:03 / 5:27



0:08 / 5:27

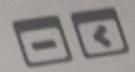


| Baden-Württemberg





0:47 / 4:56



# HERZLICH WILLKOMMEN in der V Volkswirtschaftslehre!

Den ersten Schritt haben Sie bereits gemacht. Ab he  
und Informationen zur Veranstaltung.

Ich freue mich auf das Semester mit Ihnen.

Uwe Eisenbeis

Kurs

V7\_VWL

Teilnehmer/innen

Auszeichnungen

HERZLICH WILLKOMMEN in  
der Veranstaltung Volkswirt...  
llagen



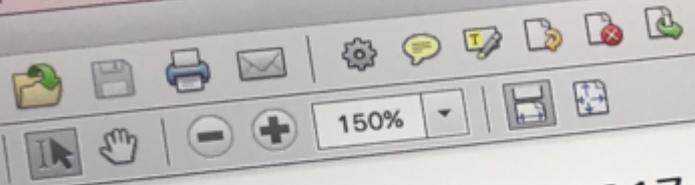
Ankündigungen

Grundlagen

"Grundlagen" finder  
"technischer

**MEDIENWIRTSCHAFT: 1. SEMESTER**

08:15 – 09:45	Montag	Dienstag	Mittwoch
10:00 – 11:30		<b>223012b</b> Volkswirtschaftslehre S003 Eisenbeis <sup>1</sup>	<b>223012a</b> Grundlage schäftsleh
11:45 – 13:15	<b>223014a</b> Technik I: Technische Grundlagen der Medienwirt- schaft 120	<b>223018a</b> Medien	<b>223012a</b> Grundla schäfts
Pause			



# Sommersemester 2017 Studiengang Medienwirtschaft

